

AUF DER HÖHE

Stadtteilzeitung Marienburger Höhe/Itzum

www.adhoehe.de

April 2025
38. Jahrgang

4

- Weg mit dem Müll – Frühjahrsputz 4
- Anker für Jugendliche in Not 9
- Café Kahlo neu im RPM 17

Für redaktionelle Mitteilungen Tel.: 05064 1072 • info@adhoehe.de

Lied aus zum Jahresende – Singgemeinschaft Großer Saatner löst sich auf

(th) Kurz vor ihrem 75-jährigen Jubiläum löst sich die 1951 gegründete Singgemeinschaft „Großer Saatner“ zum Ende des Jahres auf. Das beschloss die Jahreshauptversammlung am 21. Februar in der Südklause.



Matthias Dege, Karl Ude, Friedrich Articus, Otto Malcher

Der Vorstand hatte den Antrag gestellt, weil der Chor aus Alters- und Gesundheitsgründen nicht mehr gut bei Stimme ist. Auch er selbst stößt deshalb an seine Grenzen. Der Auflösungsbeschluss fiel denkbar knapp aus, wollte man doch den sozialen Kontakt beibehalten. Er schmerzt besonders Otto Malcher, der seit 1968 dem geschäftsführenden Vorstand angehört und 42 Jahre dessen Vorsitzender ist. Schon 1996 ernannte ihn die Singgemeinschaft zu ihrem Ehrenvorsitzenden. 2007 übernahm er noch einmal das Ruder, um das Vereinsschiff sicher durch schwere See zu steuern. Bis heute hielt er es fest in der Hand. Jetzt aber unterschrieb er den Auflösungsantrag schweren Herzens mit.

17 Mitglieder waren im Vereinslokal Südklause erschienen, dazu als Gast Reinhart Hessing vom MGV St. Georg Itzum. Auch sein Chor hatte sich Anfang Februar aufgelöst – nach 132-jährigem Bestehen. Hessing bedankte sich in seinem Grußwort für die gute und problemlose Zusammenarbeit. Beide Chöre bilden seit 2002 den Südstadt-Männerchor.

Mit einer Schweigeminute wurde der verstorbenen Mitglieder Dieter Hinze und Wolfgang Wietig von der Oldie Band sowie Heiner Kaune und Günter Zerull gedacht.

Den Jahresbericht des Vorsitzenden trug sein Stellvertreter Matthias Dege vor. Otto Malcher begann mit einem persönlichen Rückblick auf sein Leben im Dienst der Chormusik, das schon in der Hohnenschule und bei den Timotheusknaben begann. Seit stolzen sechzig Jahren gehöre er der Singgemeinschaft als aktiver Sänger an. Weil in den letzten Jahren keine jungen Männer eintraten, sei der Altersdurchschnitt unaufhörlich gestiegen und liege derzeit bei 81 Jahren. Das wirke sich auf die Singfähigkeit aus, so dass ein

vierstimmiges Singen kaum noch und Konzertauftritte im eigentlichen Sinn gar nicht mehr möglich seien. Dennoch konnten die Sänger mit einstimmigem Gesang mit Auftritten im Altenheim Am Steinberg und anderen Einrichtungen sowie bei privaten Feiern viel Freude bereiten. Herzlich bedankte sich Malcher bei der Oldie-Band, die den Chor bei den Auftritten im Altenheim unterstützte. Sie hat neun Mitglieder, übt vierzehntägig im Itzumer Bürgerhaus und ist mit Auftritten gut versorgt.

Ende 2024 hatte die Singgemeinschaft 33 aktive und fördernde Mitglieder. Die Übungsstunden seien „relativ stabil“ besucht worden, wenngleich die Runde aus gesundheitlichen oder Reisegründen Einzelner manchmal sehr klein gewesen sei. Einen großen Dank richtete Malcher an Chorleiterin Gudrun Gadow, die „ihre Männer“ mit viel Geduld und Humor immer wieder musikalisch auf die Spur brachte. Des Weiteren dankte er Herbert Bode, dessen Gitarrenspiel stets musikalische Stütze bei Übung und Auftritt war.

Geehrt wurden Alfred Tröger für 65-jährige und Franz Braukmann für 50-jährige Mitgliedschaft. Ihnen werden die Urkunden zugeschickt. Für über 20 Jahre Tätigkeit als Schriftführer ernannte die Versammlung Karl Ude zum Ehrenmitglied.

Ude berichtete über die Aktivitäten in diesem Jahr. So liegen schon wieder Anfragen für Auftritte im Altenzentrum „Am Steinberg“ in Ochtersum vor. Schatzmeister Friedrich Articus konnte sich von den Kassenprüfern Herbert Bode und Wolfgang Heiduk eine gut geführte Buchhaltung bestätigen lassen.

Die Vorstandswahlen brachten keine Veränderung. Otto Malcher, 1. Vorsitzender, und Friedrich Articus, Schatzmeister, wurden in ihren Ämtern bestätigt, ebenso die Kassenprüfer Herbert Bode und Wolfgang Heiduk.

Ein schmackhaftes Essen beendete die Versammlung. (Foto: or)

WIR LEBEN GEBÄUDETECHNIK



Das Bad aus einer Hand

Heizung Sanitär Wärmepumpe
Krüger Heizungs- und Sanitär GmbH
Beusterstraße 43
31141 Hildesheim

+49 5121 267000
info@gas-wasser-waerme.de
www.gas-wasser-waerme.de

krüger

ambulante Krankenpflege

Sedanstraße 48 • 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de

24h erreichbar:

05121 · 3 30 30



Tagespflege Gemeinsam statt einsam!

Es gibt noch freie Plätze in der Tagespflege im Ostend!

05121 · 28 43 450



ADH-Leserfahrt ins neue Hildesheim

(tH) Am Freitag, 9. Mai, lädt die Stadtteilzeitung AUF DER HÖHE ihre Leseinnen und Leser zu einer Fahrt in die Neubaugebiete am Stadtrand ein. Stadtbaurätin Andrea Döring wird unterwegs die bauliche Entwicklung der Stadt erläutern.

Angefahren werden die Baugebiete an der Senator-Braun-Allee, am Flugplatz und am Moritzberg. Eingeladen sind alle Menschen der Ortschaften Marienburger Höhe und Itzum, die etwas von der Entwicklung abseits der Buslinien mitbekommen möchten. Bei einem anschließenden Kaffeetrinken im Paul-Gerhardt-Gemeindesaal sollen die Eindrücke mit

der Stadtbaurätin besprochen werden. Die Fahrt beginnt um 14.30 Uhr an der Haltestelle Spandauer Weg. Ein weiterer Einstieg ist um 14.40 Uhr an der Haltestelle Südfriedhof (Parkplatz vor dem Sportplatz). Die Rückfahrt ist um 17.30 Uhr geplant.

Verbindliche Anmeldungen entweder per E-Mail an info@adhoehe.de oder telefonisch an Brigitte Cappelmann, Telefon 05121 691751, mit Angabe des Vor- und Nachnamens, der Telefonnummer und der Einstieghaltestelle. Nach der Bestätigung der Anmeldung ist der Fahrpreis von 12 Euro auf das Konto von AUF DER HOHE, IBAN DE60 2595 0130 0011 0045 52 zu überweisen. Das abschließende Kaffeetrin-



Alice Pack
medium, 40l
18,90€



Altes Dorf 18–20, Hildesheim www.raer.de

ken ist inbegriffen. Eine Stornierung mit Rückzahlung ist bis zum 30. April möglich, danach entfällt der Anspruch auf Rück erstattung.

Was steht denn da beim MTV?

(hjr) Wer auf dem Parkplatz an den Sportplätzen des PSV Grün-Weiß und MTV von 1848 entlang geht oder fährt, fragt sich, was es mit dem schön gestalteten Betonfertigteil in der Größe einer Fertiggarage wohl auf sich hat. Das Teil steht dort schon seit einiger Zeit.



Impressum

Herausgeber: Auf der Höhe e. V.

E-Mail: info@adhoehe.de

Internet: www.adhoehe.de

Verantwortlicher Redakteur:

Dr. Hartmut Häger (tH),

In der Schratwanne 55, 31141 Hildesheim

Anzeigenredaktion: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Brigitte Cappelmann (bc), Karl Cappelmann (kc),

Tom Eitel (tom), Dr. Hans-Jürgen Fischer (hjf),

Sabine Günther (sg), Carsten Hellemann (ch),

Konrad Kling (kk), Otto Malcher (or),

Rudolf Rengstorf (ren), Hans-Jürgen Rückert (hjr).

Der Redaktion zugesandte Beiträge sind mit (r)

gekennzeichnet.

Druck: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Verteilung: DUO local media GmbH, Ziegelmasch 11 A,

31061 Alfeld (Leine), Reklamierungen an Sabine Neu-

mann, S.neumann@duo-local-media.de,

Tel. 05181 841312 · Auflage: 9.300



AUF DER HÖHE

zum
Mitnehmen

Die nächste

AUF DER HÖHE wird ab 7. Mai verteilt.

Wer sie nicht bekommt, kann sie hier abholen:

Marienburger Höhe/Galgenberg: Gärtnerei

Brandenburg, am Südfriedhof; Vollreinigung, Marienburger Str. 95 D; Apotheke Marienburger Höhe, Marienburger Platz; Bäckerei Mierisch, Scharnhorststraße 1; Der Kleine Paul, Händelstraße 21.

Itzum-Marienburg: Itzumer Bürgertreff,

vor der Heinrich-Engelke-Halle; Reisebüro Travel Star und Salon Struelpeter, In der Schratwanne 51; REWE-Markt, Ernst-Abbe-Str. 2; Hofcafé, Domäne Marienburg; Praxis für Physiotherapie Brandenburg, In der Schratwanne 55.



Top Schutz für Ihre Zähne

- 100 % für Zahnersatz
- Prophylaxe bis 250 EUR

Bezirksdirektion

Drebelt & Schröder OHG

Neustädter Markt 1 • 31134 Hildesheim

Tel. 05121 15991

info.drebelt.schroeder@continentale.de

Vertrauen, das bleibt.



Polizeistatistik 2024: Bürgerinnen und Bürger leben sicherer

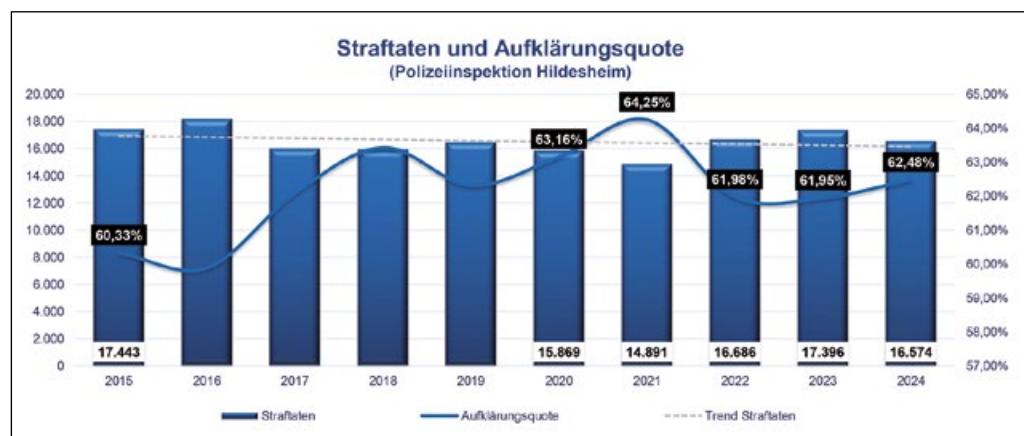
(tH) Mit 5.950 Fällen pro 100.000 Einwohnern ist die Kriminalitätsbelastung im Landkreis Hildesheim deutlich geringer als auf Landesebene (6.485 Fälle pro 100.000 Einwohner). Mit 16.574 lag das registrierte Straftatenaufkommen im Jahr 2024 um 822 Taten niedriger als im Vorjahr.

Die Polizeiinspektion Hildesheim zeichnet sich weiterhin durch eine hohe Aufklärungsquote von 62,48 Prozent (2023: 61,95 Prozent) aus. Mit 32,93 Prozent stellten Diebstahlsdelikte den höchsten Anteil am Straftatenaufkommen dar. Demgegenüber umfassten Straftaten gegen das Leben und gegen die sexuelle Selbstbestimmung 3,04 Prozent. Zudem konnte ein leichter Rückgang von Tatverdächtigen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit, von 2.253 im Jahr 2023 zu 2.182 im Jahr 2024, verzeichnet werden. Die Bürgerinnen und Bürger leben sicher, sagt die Polizei. 2024 gab es ein vollendetes Tötungsdelikt in Sarstedt sowie 16 versuchte. 16 dieser Taten konnten aufgeklärt werden.

„Roheitsdelikte“, also Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit, gegen die persönliche Freiheit und Raubdelikte, wurden 3.244 mal registriert. Im Umfeld des Hauptbahnhofes der Stadt Hildesheim wurde ein deutlicher Anstieg festgestellt. 116 Messerangriffe wurden erfasst, das sind vier Taten weniger als im Berichtsjahr 2023. Seit Beginn der statistischen Erfassung sind in diesem Phänomengebiet innerhalb der Polizeiinspektion Hildesheim im Jahresvergleich keine nennenswerten Schwankungen zu verzeichnen. Im Jahr 2024 gab es 1.204 Fälle „Häuslicher Gewalt“ im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Hildesheim, ein Anstieg von 36 Taten im Vergleich zum Vorjahr. Die Präsidentin der Polizeidirektion Göttingen, Tanja Wulff-Bruhn, sagt zu dieser Entwicklung: „Gewalt zeigt sich aber eben nicht nur auf der Straße, sondern gerade im scheinbar sicheren Umfeld des eigenen Zuhause.“ Um ein klares Signal gegen Gewalt gegen Frauen zu setzen, beteiligte sich die Polizeiinspektion Hildesheim wieder am „Orange Day – Internationaler Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen“. Die Straftaten gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten stiegen von 119 auf 140 Fälle und damit auf das höchste Niveau der vergangenen Jahre. Es kam aber zu keinen schweren Verletzungen der beteiligten Polizeivollzugsbeamten. „Die Zunahme an Personen, die diese Taten unter Drogen, Alkohol oder in einem psychischen Ausnahmezustand begehen, ist besorgniserregend. Ungeachtet dessen ist ein de-escalierendes polizeiliches Vorgehen für uns auch zukünftig handlungsleitend“, sagte Leitender Polizeidirektor Michael Weiner.

Wohnungseinbruchdiebstähle gingen von 246 auf 219 Taten zurück, bei 42 Prozent blieb es beim Versuch. 22,37 Prozent konnten aufgeklärt werden.

Mit 367 Taten sind die Straftaten gegen ältere Menschen deutlich gesunken. Im Vorjahr wurden noch 565 Taten registriert. Allerdings bewegten sich die erlangten Vermögenswerte mit 1.059.542 EUR



auf dem Niveau des Vorjahrs, und das, obwohl nur 36 Prozent der Taten vollendet wurden. Dies ist im Einzelfall auf kurze Reaktionszeiten nach Bekanntwerden der Straftaten sowie intensive Ermittlungen zurückzuführen. So konnte im Juli 2024 eine „falsche Polizeibeamtin“ unmittelbar nach der Übergabe einer größeren Geldsumme und Wertgegenständen durch Beamte des PK Sarstedt festgenommen werden. (Grafik: PI Hildesheim)

SPEZIAL COUPON

15% Rabatt* auf ein Produkt Ihrer Wahl

*auf den jeweiligen in der Apotheke gültigen Preis; pro Person und Packung; nur auf nicht verschreibungspflichtige Produkte; nicht auf Bücher, andere preisgebundene Artikel und Bestellungen; nicht mit anderen Angeboten-bzw. Rabattaktionen kombinierbar; gültig bis 30. April 2025

Hanse Apotheke
Apotheker Daniel A. Eicke
Hansering 108, 31141 Hildesheim
Tel.: 05121/85924

apogen Ihre Apotheken. Immer nah.

www.apogen.de

GEBR. WECHLER
BESTATTUNGSHAUS

Waldbestattung? Rasengrab? Erdbestattung?
Seebestattung? Vorsorge? Feuerbestattung?

Kommen Sie mit Ihren Fragen doch einfach in mein Büro, ganz in der Nähe des Südfriedhofes, in die Marienburger Str. 90. Sie können mich auch gern anrufen unter 05121 - 809 779 oder mir eine E-Mail senden: maik.welz@wechler.de

www.wechler.de

Weg mit dem Müll – Frühjahrsputz auf der Höhe



Früh übt sich – die großen und kleinen Sammler und Sammlerinnen von der Kinderkiste

(bc) Am 15. März und in den Tagen davor machten sich viele fleißige Müllsampler und Müllsamplerinnen im Stadtteil Marienburger Höhe/Galgenberg auf den Weg und suchten am Straßenrand, auf Plätzen, Wegen (und im Gebüsch) nach dem, was unachtsame Mitmenschen einfach weggeworfen und damit der Allgemeinheit zum Aufräumen überlassen hatten (oder der Stadt auf Kosten der Steuerzahler).

Ortsbürgermeister Norbert Frischen hatte mit seinen Ortsratskollegen und -kolleginnen für eine rege Beteiligung geworben – und damit viele Institutionen, Bewohner und Bewohnerinnen des Stadtteils motiviert, sich zu beteiligen (siehe Fotos).

Der Ortsrat hatte sich in zwei Gruppen aufgeteilt, eine Gruppe um Norbert Frischen traf sich in der Siedlung am Großen Saatner und schwärzte von dort aus. Besonders viel Müll fand sich – wie leider gewohnt – an der Marienburger Straße. Die andere Gruppe um Enzo Calvanico säuberte ebenfalls einen Abschnitt der Marienburger Straße und einen Teil des Galgenbergs. Nach getaner Arbeit traf sich die eine Gruppe im Kinder- und Jugendtreff „Klemmbutze“ an der Stralsunder Straße zur Stärkung mit Kaffee und einem großen Blech Kuchen, gespendet von Bäckerei Mierisch, vom Edeka-Markt Krome wurden Brötchen und Mett spendiert. Zwei Anwohnerinnen, die anonym bleiben möchten, unterstützten die Aktion mit einem Blech mit selbstgebackenem Apfelkuchen und einer Geldspende, von der die Getränke für alle fleißigen Helfer bezahlt werden konnten. Die Gruppe vom Galgenberg stärkte sich bei Enzo mit Pizza. In der Klemmbutze wurden über 25 gefüllte Müllsäcke abgegeben (nicht alle auf dem Foto). Aktivisten und Aktivistinnen von Fridays for Future (FFF) haben auch diesmal wieder den Müll abgeholt, nicht nur den von der Klemmbutze, auch von der Grundschule auf der Höhe und vom Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte. Diese Müllmengen gehen mit in die Müllwette von FFF ein. Norbert Frischen dankte allen Fleißigen. (Fotos: r und bc).



Alle Jahre dabei: die fleißige Truppe vom MTV



Die letzten Müllbeutel warten auf die Abholung



Hier wurde nicht nur draußen Müll gesammelt, gleich auch drinnen aufgeräumt



Enzo mit seiner Truppe – unter anderem wurde ein Säckchen voll mit Münzen gesammelt



Ganz schön mühsam, Aufkleber von Straßenschildern abzukratzen (wo sie nicht hingehören)



Wieder rekordverdächtig: Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte – die größte Beute: ein Sonnenschirm und ein Bürostuhl



Am Großen Saatner dabei: 4. v. rechts Ortsbürgermeister Norbert Frischen (in roter Jacke), rechts daneben seine Kollegen Jan Moers und Cristinel Parecker, 2. v. links Dustin Steingreber (mit Kappe) von der Klemmbutze mit seinen Schützlingen

Feier am Blauen Kamp – Georg Coordes wurde 88 Jahre alt

(or) Seinen 88. Geburtstag feierte am Sonntag, 16. März, Georg Coordes. Die Gratulanten gaben sich die Klinke in die Hand.



Das ist nicht ungewöhnlich, denn „Schorse“, wie man ihn nennt, ist ein Vereinsmensch und braucht das soziale Umfeld. Ob Hildesheimer Schützengesellschaft, Blaskapelle Dinklar, Spiel-

mannszug Itzum, der Südstadt-Männerchor, Hand- und Fußball, „Schorse“ ist überall dabei. Zu den ersten Gratulanten gehörten seine Sangesbrüder vom Südstadt-Männerchor. Sie brachten ihm ein Ständchen. Flotte Lieder, dirigiert von Gudrun Gadow und auf der Gitarre begleitet von Herbert Bode, erklangen am Rande des Galgenbergs. Zu den vielen Gratulanten zählten auch Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer und Ortsbürgermeister Erhard Paasch vom Moritzberg. (Foto: Gerhard Peisker)



Der Jubilar lauscht dem Ständchen seiner Sangesbrüder.

Wie Hildesheim vor 80 Jahren zerstört wurde

(th) 80 Jahre nach den vernichtenden Bombenangriffen auf Hildesheim hat Karl-Heinz Heineke sein vor fünf Jahren erstmal erschienenes Buch „Target Hildesheim. Die Luftangriffe auf Hildesheim 1944/45“ erheblich erweitert und neu im Gerstenberg-Verlag veröffentlicht. Es kostet 29,95 Euro.

Der ehemalige Oberstleutnant und Stabsoffizier der Bundeswehr hat in England, den USA und jetzt auch in Kanada in Militärarchiven recherchiert und in Hildesheim Berichte ausgewertet und Zeugen befragt. Um zwanzig Prozent konnte er die Erstauflage auf 240 Seiten erweitern, jeweils zur Hälfte den Textteil und den Dokumentenanhang. Sie dokumentieren zehn Bombenangriffe zwischen dem 9. Oktober 1943 und dem 22.

März 1945. Heineke nennt die daran beteiligten Bomberstaffeln mit den Namen der Kommandeure, zum Teil auch der Besatzungen, die Flugzeug- und Bombentypen und -zahlen sowie die Art der Vorbereitung und Auswertung.

Die alliierte Aufklärung hatte sich schon 1943 ein sehr genaues Bild über den Verkehrsknotenpunkt und Industriestandort Hildesheim verschafft. Kartenskizzen und beschriftete Luftaufnahmen zeigen, dass sie genau wusste, was unter den Dächern der Werke von Bosch, VDM (Klohsenking) und Senking passierte. In der Praxis gab es allerdings Fehlinterpretationen, Missverständnisse und unplanmäßige Abwürfe. So wurde das Bosch-Werk verschont, weil die hohe Bedeutung für die Wehrmacht nicht erkannt wurde. Das Senking-Werk wurde mit Klohsenking verwechselt, dessen beabsichtigte Zerstörung am 14. März 1945 tatsächlich Senking traf und mindestens 135 Beschäftigten das Leben kostete, darunter die Chefs und 32 Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter. Das Missverständnis zweier Staffelgruppen, die am 3. März über der



Nordstadt zusammenzustoßen drohten, führte dazu, dass die aus Osten anfliegenden vierzehn B-17-Bomber der Staffeln 452-C und 493-C nach Süden abdrehten und ihre tödliche Fracht über der Siedlung Großer Saatner abwarfen. Mindestens 45 Bombentrichter zählten die Auswerter dort später, 75 am Güterbahnhof und 50 im weiteren Stadtgebiet. Von 10.29 bis 10.45 Uhr dauerte der Angriff nach amerikanischen Angaben. 66 Menschen starben, darunter 25 am Großen Saatner. Bei der anschließenden Auswertung wurden die Zielabweichung von mehr als zwei Meilen und die schlechten Ergebnisse der Staffel 493-C bemängelt. Neunzehn Tage später reichte den 224 Bombern der britischen und kanadischen Luftwaffe die Zeit von 12.56 bis 13.10 Uhr, um mit 431,9 Tonnen Sprengbomben und 614,3 Brandbomben die Altstadt auszulöschen und mit ihr das Leben von über tausend Menschen. Dazu fielen Bomben mit Flugblättern auf die Stadt, die ihren Findern die Augen über die wirklichen Verhältnisse öffnen sollten, um sie zum Aufgeben zu bewegen. Allein am 14. März wehten 290.000 Stück durch die Straßen. Sie mitzunehmen, war bei Strafe verboten.



Sudoku

In jeder waagerechten Zeile, in jeder senkrechten Spalte und in jedem der 9 Zahlenblöcke darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Sudoku 1 (leicht)

9	3						7
6	1				5		8
8	7	3	2				
		4					
1					8		
3	9	5		4		6	
		7			6	9	
2	1	9	6	4			

Sudoku 2 (schwer)

1	7						5
	9	5				3	7
5						9	2
	1	7	6				8
6		8					
	2	1				6	
9					2		
7	3					4	
2	4	1	3		5	6	9

Lösungen:

Sudoku 1 (leicht)

2	8	4	1	3	7	5	6	9
7	6	3	9	5	2	8	4	1
9	1	5	8	6	4	2	7	3
4	7	8	2	1	9	3	5	6
6	9	2	3	8	5	7	1	4
3	5	1	4	7	6	9	2	8
5	3	6	7	4	8	1	9	2
8	4	9	3	5	3	8		
1	2	7	6	9	3	4	8	5

Sudoku 2 (schwer)

2	1	7	9	8	6	3	4	5
4	6	9	1	5	3	7	8	2
5	3	8	2	7	4	1	6	9
3	9	2	5	1	8	4	7	6
1	5	4	6	9	7	8	2	3
7	8	6	4	3	2	9	5	1
8	7	5	3	2	1	6	9	4
6	2	1	7	4	9	5	3	8
9	4	3	8	6	5	2	1	7

Itzumer Bürgertreff

Heinrich-Engelke-Halle



Regelmäßige Veranstaltungen im April

- MO:** 9–9.45 Uhr: **Gymnastik für Ältere**, Monika Wallewin-Fischer
 9.30–11.45 Uhr: **Aquarellmalerei für Fortgeschrittene**, Ursula Diwischek
 15.30–17.45 Uhr: **Farbenlehre und Co., Malkurs für Kinder ab 6 Jahren** mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090
 18.30–20 Uhr: **Linedance-Gruppe in der AWO Kita**; Kontakt: Susanne Waldner, Tel. 05064 8115
- DI:** **8.4.**, 10–12 Uhr: **Klönschnack mit Nachbarn**
1.4. und 15.4. und dann wieder **6.5.**, 12–14.30 Uhr: Gemeinsamer Mittagstisch
 18–20 Uhr: **Südstadt-Männerchor** – Grundschule Itzum, Spandauer Weg
 Kontakt: Reinhard Hessing 05064 648, Otto Malcher 05121 82124
- MI:** 9.30–12.30 Uhr: **Mut zum Zeichnen und Malen** mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090
2.4. und 16.4., 15–17 Uhr: **Handarbeitstreff am 2. Mittwoch im Monat**, 17–18 Uhr: **Sprechstunde der Ortsbürgermeisterin Beate König** (nicht in den Ferien oder an Feiertagen); Handy: 0157 55135753, E-Mail: b.koenig.itzum@gmx.de
- DO:** **17.4.**, 10 Uhr: **Wandern mit Willi Wolze**, ab Bürgerhaus 9–12 Uhr vierzehntägig: **Aquarellmalerei für Anfänger mit Annette Stelle**, Fabi, Tel. 131090
Seniorennachmittag
 15 Uhr: **10.4. und 24.4.**: Ruth Rückert und Eva Neutsch
 15 Uhr: **3.4., 17.4.** und dann wieder **15.5.**: Elfriede Eggers und Jutta Poppe
- FR:** 14–16 Uhr: **MCG Oldie Band**
 16–17.30 Uhr: **English Conversation** Infos bei Hella Hoppe, Tel. 05121 84725
- SA:** 9–12.30 Uhr: **Aquarellmalen für Erwachsene** mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090
- Bitte beachten Sie:**
- In den Ferien finden keine **Malkurse** statt.
 - An jedem letzten Donnerstag außer in den Ferien oder an Feiertagen ab 18 Uhr **Monatstreffen des Bürgerhausvereins mit wechselnden Themen**. Interessierte „Neugierige“ sind herzlich willkommen.
 - Angebote siehe auch im Internet unter „www.itzumer-buergerhaus.de“.
 - **Kontaktadresse: Berndt Seiler**, Amalie-Sieveking-Str.7A, Tel. 05121 860319.



Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze

Stralsunder Straße 2, Tel.: 05121 869800

Angebote im April

(montags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr)



- Montag, 7.4.:** Tagesausflug mit Anmeldung,
14.4. und 28.4.: Hallenzeiten, Sportklamotten nicht vergessen
- Dienstag, 1.4.:** Kochen/Backen, **8.4.:** der Kinderbereich ist geschlossen,
15.4.: Outdoorküche, **29.4.:** Kochen/Backen
- Mittwoch, 2.4.:** Basteln zu Ostern, **9.4.:** Überraschung,
23.4.: Spielplatzbesuch, **30.4.:** Gartentag
- Donnerstag, 3.4.:** Gesellschaftsspiele, **10.4.:** Osternester gestalten,
24.4.: „Switchen“



Am Ostermontag, 21. April, ist die Klemmbutze geschlossen.
 Vom 16. bis 22. April macht die Klemmbutze Urlaub!



Wir freuen uns auf euch! Euer Team der Klemmbutze



Feierabendmarkt 2025: Ein Highlight für die Region

(r) Am 14. Mai geht der Feierabendmarkt in die nächste Runde. Nach dem überwältigenden Erfolg im Jahr 2024 erwartet die Region erneut ein besonderes Ereignis.

Unter dem Motto „Nachbarschaftlich und nachhaltig“ lockt der Markt mit einer Vielzahl von Ständen, die regionale Produkte, schmackhafte Gastronomie sowie Kunst und Kultur bieten. Der Feierabendmarkt ist eine Gelegenheit, den Feierabend in entspannter Atmosphäre zu genießen. Hier wird nicht nur eingekauft, sondern auch miteinander gesprochen, gelacht und gefeiert. (Foto: bc)



Bis in die Abendstunden herrschte 2024 eine lockere und einladende Atmosphäre.

Aussicht auf Entspannung

(ren) Eine Serie von Überfällen, Raub und Sachbeschädigungen und mehrere groß aufgemachte Berichte in der HAZ haben auf der Höhe im weiteren Umfeld der Uni Angst und Schrecken verbreitet. Orts- und Seniorenbeirat haben sich in Zusammenarbeit mit der Polizei mit zwei Gesprächs- und Info-Aktionen umgehend reagiert.



Frank Blickwede, Karin Hauck, Norbert Frischen, Thomas Meyer-Hermann, Heinz Pink

Nach vorheriger Ankündigung in der Presse standen Ortsbürgermeister Norbert Frischen, der Vorsitzende des Seniorenbeirats Thomas Meyer-Hermann und den Leiter des Präventionsteams der Polizei Frank Blickwede, unterstützt von Mitgliedern des Ortsrates wie auch des Seniorenbeirats, an zwei Wochenmarkttagen im März vor Edeka zur Verfügung, um sich mit besorgten Menschen zu unterhalten und über Sicherheitsvorkehrungen zu informieren.

Am Ende berichteten die Akteure, dass sie an beiden Tagen reichlich Zulauf hatten und sich ein gutes Bild über die Lage machen konnten und viel Info-Material unter die Leute gekommen sei. Der Kontaktbeamte der Polizei ist telefonisch direkt erreichbar unter der Hildesheimer Nummer 939-282 und mobil unter 01511 6718961. Seine E-Mail-Adresse: lars.beisenherz@polizei.niedersachsen.de.

Besonders bemerkenswert, so der Ortsbürgermeister, sei es, dass ein maßgebliches Mitglied einer der immer wieder als Täter genannten Familien bei ihm in der Sprechstunde gewesen sei und die Situation seiner weitverzweigten Familie dargestellt habe. Er habe sein Erscheinen auch zu dieser Info-Veranstaltung zugesagt und sei tatsächlich auch erschienen. Davon zeigten auch die anderen Teilnehmer der Aktion sich beeindruckt. In jedem Fall, da sind sich alle einig, sei da in der Familie wohl einiges an Nachdenken in Gang gekommen. Das mache Mut. Und den Kontakt werde man nicht mehr abreißen lassen. (Foto: ren)

Ich möchte im Trauerfall die richtigen Worte finden.

Aber wie?

Wir helfen Ihnen gerne mit Tipps für die Beileidsbekundung!



Süßmann
Bestattungen

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de



Malermeister

Fabian Scharf

- ❖ Innenanstrich
- ❖ Fassadenanstrich
- ❖ Putzarbeiten
- ❖ Kreativtechniken
- ❖ Lackierarbeiten
- ❖ Graffitientfernung

Rex-Brauns-Str. 14, 31139 Hildesheim **0176-45 66 24 92**

info@malermeister-scharf.de * malermeister-scharf.de

Ein Treffen nur für Mädchen und junge Frauen

(r) Seit dem 13. März gibt es ein neues Angebot im Kinder- und Jugendtreff „Klemmbutze“ an der Stralsunder Straße – den „Mädchenentreff“.

In der Jugendsprechstunde des Ortsbürgermeisters Norbert Frischen war der Wunsch nach einem ungestörten Treffpunkt „nur für Mädchen“ geäußert worden. Der Gedanke wurde schon seit längerem von jungen Besucherinnen und Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der „Offenen Tür“ der Klemmbutze geäußert, so dass sich das vielfältige Klemmbutze-Team darüber konzeptionell zur geschlechtssensiblen Arbeit ausgetauscht hat.

Das Ergebnis: Der Jugendbereich öffnet daher ab sofort jeweils donnerstags von 16 bis 18 Uhr für alle interessierten Mädchen und jungen Frauen im Alter von 12 bis 27 Jahren in einem geschlechtssensiblen Raum. Hier werden Mädchen ermutigt, sich Freiräume zu schaffen, ihre Stärken weiterzuentwickeln und somit eine selbstbestimmte Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Das Mädchenprogramm wird partizipativ gestaltet, unter anderem stehen Kreativangebote, Sportangebote und

kulturelle Angebote auf dem aktuellen Programm. Das Angebot wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und einer hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiterin begleitet. Im Anschluss daran findet ab 18 Uhr der gemischte Treff in der Klemmbutze wie gewohnt statt.

In den Osterferien findet vom 11. bis 14. April erstmalig nach vielen Jahren eine Mädchenfreizeit statt. Weitere Informationen zu den Angeboten der Klemmbutze gibt es werktags ab 14 Uhr in der Stralsunder Straße Nr. 2 oder auf Instagramm@klemmbutze.hi. Das Team der Klemmbutze ist erreichbar unter der Telefonnummer 05121 896800 oder per Mail unter KJT-klemmbutze@stadt-hildesheim.de.

Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg: Sprechstunde

(bc) Die nächste Sprechstunde von Ortsbürgermeister Norbert Frischen findet Dienstag, 8. April, in der Klemmbutze an der Stralsunder Straße von 18 bis 19 Uhr statt. Er hofft auf regen Besuch von Bürgern und Bürgerinnen, um ihre Fragen zu beantworten und ihre Anregungen zum Leben im Stadtteil aufzunehmen.

Maifest in Itzum-Marienburg

(r) Am Samstag, 26. April, findet das beliebte Maifest in Itzum-Marienburg statt. Um 15 Uhr startet am Hof Kaune nach langer Auszeit dieses Jahr wieder der Umzug, der den Maibaum durch den Ort zur Neuen Mitte führt.

Mitglieder aller teilnehmenden Vereine und Institutionen sowie des Ortsrates begleiten den geschmückten Maibaum durch die St.-Georg-Straße und den Spandauer Weg zur Heinrich-Engelke-Halle. Dort – auf der Neuen Mitte – wird der Maibaum traditionell von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr aufgestellt.

Für Speis und Trank, Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Pommes ist gesorgt, ein Kinderprogramm und das Platzkonzert des Spielmannszuges bei kühlen Getränken runden das Programm ab.

Alle sind herzlich eingeladen, bis 20 Uhr mitzufeiern.



Wir haben die Mittel

Finden und erhalten Sie Ihre Gesundheit

20%

Rabatt* auf einen Artikel Ihrer Wahl bei Vorlage dieser Anzeige.
*Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Der Rabatt gilt nicht in Verbindung mit anderen Rabatten. Nur ein Gutschein pro Tag, Kunde und Einkauf. Gültig bis 30.04.2025



**APOTHEKE
MARIENBURGER
HÖHE**

31141 Hildesheim | Marienburger Platz 15
Telefon 0 51 21 / 8 40 44 | Telefax 0 51 21 / 86 81 88
www.apotheke-marienburger-hoehe-hildesheim.de
eMail: apotheke-marienburger-hoehe@t-online.de
Mo - Fr 8:00 - 18:30 | Sa 8:00 - 13:00

Verschiebung der Abfuertage durch Feiertage im Jahr 2025

Karfreitag
(wird vorgezogen!)

von Montag	14. 04. 2025	auf Samstag	12. 04. 2025
von Dienstag	15. 04. 2025	auf Montag	14. 04. 2025
von Mittwoch	16. 04. 2025	auf Dienstag	15. 04. 2025
von Donnerstag	17. 04. 2025	auf Mittwoch	16. 04. 2025
von Freitag	18. 04. 2025	auf Donnerstag	17. 04. 2025

Ostermontag

von Montag	21. 04. 2025	auf Dienstag	22. 04. 2025
von Dienstag	22. 04. 2025	auf Mittwoch	23. 04. 2025
von Mittwoch	23. 04. 2025	auf Donnerstag	24. 04. 2025
von Donnerstag	24. 04. 2025	auf Freitag	25. 04. 2025
von Freitag	25. 04. 2025	auf Samstag	26. 04. 2025

Das Entsorgungszentrum Heinde, die ZAH Wertstoffhöfe sowie das Kompostwerk Hildesheim bleiben am Ostersamstag geschlossen.

Wir wünschen ein frohes Osterfest!

Telefon: 0 50 64 / 9 05 00
Fax: 0 50 64 / 9 05 99
E-Mail: info@zah-hildesheim.de
Internet: www.zah-hildesheim.de



ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth

Führungswechsel bei Sparkasse Hildesheim

(th) **Jürgen Twardzik, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, wird zum 31. Dezember in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der Verwaltungsrat bestellte Torsten Schrell mit Wirkung zum 1. Januar zu seinem Nachfolger.**

Dass der Träger und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht der Wahl zustimmen, darf erwartet werden. Der 56-jährige Diplom-Ökonom Torsten Schrell ist zur Zeit Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Lüneburg. Er verantwortet dort im Marktfolgeressort die Bereiche Gesamtbanksteuerung, Personalmanagement und -entwicklung, Vorstandsstab/Zukunfts-themen, Interne Revision, Beauftragtenwesen, Marktfolge Aktiv/Passiv und Organisation. In seiner beruflichen Laufbahn sammelte er unter anderem umfangreiche Erfahrungen in Leitungs-



von links nach rechts: Jürgen Twardzik, Torsten Schrell, Bernd Lynack

positionen, als stellvertretendes Vorstandsmitglied bei der Sparkasse Hannover und als Wirtschaftsprüfer bei der Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Niedersachsen.

Der gebürtige Hamelner ist verheiratet und hat einen Sohn. Wenn es sein Terminkalender zulässt, verbringt er gern Zeit mit seiner Familie und treibt Sport. Seinen Lebensmittelpunkt wird er in den Hildesheimer Raum verlegen.

Der 66-jährige Jürgen Twardzik gehörte schon dem Vorstand der Kreissparkasse Hildesheim an und wechselte sich nach der Fusion mit der Stadtsparkasse im Vorsitz mit Peter Block ab. Nach dessen Eintritt in den Ruhestand 2016 führte Twardzik den Vorstand allein, dem außer ihm Ingmar Müller und Steffen Lange angehören. (Foto: r)

Anker für Jugendliche in Not

(r) **Jugendliche, deren Eltern seelisch belastet oder bereits psychisch erkrankt sind, sehen sich oft mit großen Herausforderungen konfrontiert. Besonders der Umgang mit der eigenen Situation fällt ihnen schwer. Ein neues Gruppenangebot der Jugend-, Erziehungs- und Familienberatung der Caritas möchte diesen Jugendlichen Unterstützung bieten.**

Unter dem Namen „Anker“ können sich 11- bis 15-jährige Jugendliche miteinander vernetzen, ihre Erlebnisse austauschen und sich gegenseitig stärken. Das Gruppenangebot leiten Sozialpädagogin Ingrid Frank und Psychologin Sarah Vahle. Ziel des Projekts ist es, den Jugendlichen einen geschützten Raum zu bieten, in dem sie sich gehört fühlen und über ihre Anliegen sprechen können. Neben dem Austausch lernen sie, ihre eigenen Stärken zu entdecken und Vertrauen in ihre Fähigkeiten zu entwickeln.

Die Treffen finden in einer festen Gruppe mit vier bis sieben Jugendlichen immer donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Caritashaus, Pfaffenstieg 12, statt. Das Angebot startet am 8. Mai und endet am 26. Juni. An Feiertagen entfallen die Treffen. Für Material und Ver-

pflegung wird ein einmaliger Kostenbeitrag von 5 Euro erhoben. Anmeldungen für das Gruppenangebot „Anker“ sind ab sofort im Büro der Jugend-, Erziehungs- und Familienberatung des Caritasverbandes für Stadt und Landkreis Hildesheim e. V. telefonisch unter 05121 1677-226 oder per E-Mail an jefb@caritas-hildesheim.de möglich. Dort gibt es auch weitere Informationen zu dem Angebot.

Sparkasse erreicht 300.000stes Girokonto

(r) **Denise Hanslick eröffnete in der Geschäftsstelle Lengede der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine das 300.000. Girokonto.**

Geschäftsstellenleiter Melvin Behrens gratulierte ihr und überraschte sie mit 300 Euro Guthaben für Dekafonds sowie mit dem Angebot, auf www.heimatherzen.de, der Spendenplattform der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, eine Spende über 300 Euro zugunsten gemeinnütziger Projekte zu verteilen. Sie entschied sich, mit dem Betrag ein Vorhaben des St.-Bernward-Krankenhauses in Hildesheim zu unterstützen. Für das Team, das sich dort um die intensivmedizinische Versorgung von Frühgeborenen kümmert, soll eine spezielle Übungspuppe angeschafft werden. (Foto: r)



Geschäftsstellenleiter Melvin Behrens gratuliert Denise Hanslick

45 Euro sind Ihnen sicher!



Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Haustrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen

45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter HUK.de/check

Vertrauensmann

Vertrauensmann

Jürgen Ruberg

Tel. 05064 254034

Mobil 0174 5947700

juergen.ruberg@HUKvm.de

Hausbergring 18

31141 Hildesheim-Itzum

Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/juergen.ruberg

Eberhard Zenker

Tel. 05121 82525

eberhard.zenker@HUKvm.de

Eupener Str. 7

31141 Hildesheim

Marienburger Höhe

Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/eberhard.zenker



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Pott heißa und Helau! – Stimmungsvolle Faschingsfeier der Liebfrauengemeinde

(r) Am Samstagabend, 1. März, zogen phantasievoll verkleidete Närrinnen und Narren durch Itzum. Ihr Ziel: das originell dekorierte Pfarrheim von St. Georg in Itzum. Hier wurde wieder Gemeindefasching gefeiert!

Unter der kurzweiligen, humorvollen Moderation von Susanne Aselmeyer entwickelte sich ein abwechslungsreicher Faschingsabend, bei dem alle Gäste ihren Spaß hatten. Schon das Kurzraten-spiel sorgte für ausgelassene Lacher, denn wo sonst hatte man schon einmal Teebeutel auf der Wäscheleine gesehen (t-online). Der Liedvortrag „Lustig ist das Faschingsleben“ der sangesfreudigen

Damen karikierte die Versorgungsmentalität und animierte die ganze Gesellschaft zum fröhlichen Mitsingen. In einer launig vorgetragenen Büttenrede wurde zum Gaudi des Auditoriums die Orts- und Stadtpolitik auf die Schippe genommen. Die ein Reiseziel suchende Urlauberin im Reisebüro gewann das Mitge-fühl aller Närrinnen und Narren, denn für jede Destination gab es vermeintlich gewichtige Vorbehalte mit dem Ergebnis, dann doch lieber zu Hause bleiben zu wollen und sich eine Kur ver-schreiben zu lassen.

Dann hatte der bekannte französische Künstler Pierre seinen großen Auftritt: ihm war die Arbeit mit dem Pinsel leid geworden.



Künstler Pierre

Lieber kreierte er lebende Bilder mit Hilfe gezielt ausgewählter Personen aus dem Publikum wie den „Sitzungspräsidenten“ oder den „Büstenhalter“, die auf große Resonanz und lebhafte Nachfrage stießen.

„Ohne Senioren geht es nicht!“ – dieser spontane, lustige Bei-trag beleuchtete hintersinnig den Stellenwert der vermeintlich „Alten“. Für Bewegung sorgten zwischendurch Schunkellieder – und im Miniformat die Naschereien auf den Tischen oder der Getränkenachschub. Zudem gab es reichlich leckere Suppe, Käsespieße und Brezeln.

Nach dem „Programm“ war ausgelassenes Tanzen angesagt. Die letzten Vergnügungslustigen verließen gegen 2 Uhr morgens das wieder einmal gelungene Faschingsvergnügen der Liebfrauengemeinde. Bleibt nur noch zu erwähnen, dass der Auf- und Abbau (Dekoration, Kochen und anderes) sehr zügig und launig unter tatkräftiger Hilfe vieler engagierter Närrinnen und Narren vonstattenging. (Foto: Werner Aselmeyer)

FAMILIENFEST AM BISMARCKTURM

Sonntag, 27. April, 11–18 Uhr

- Spaß und Spiele
- Rätsel – Tombola
- Grillen und Getränke
- Informationen über die Sanierung

Der Vorstand des Fördervereins Bismarckturm e. V. freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.



Der Weg zum Fest ist ausgeschildert.

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombinierter Zahnersatz
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Frä- und Geschiebetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz

- Professionelle Beseitigung von
- Ablagerungen
 - Tabak
 - Tee
 - Kaffee
 - Calcium (Zahnstein)
 - Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim

Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01

Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Starte jetzt in den Frühling

Fahrräder + E-Bikes

Viele tolle Angebote warten auf Euch.

Zweirad & servicekracke

Hildesheimer Str. 53, Asel

Tel: 0 51 27 / 93 11 00

info@2radundservice.de

KALKHOFF Premium-Partner

E-Mail: dentalfrisch@web.de

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

Marcus Scheiermann ist der neue Pfarrer von Liebfrauen

(ren) Zwei Wochen nach der Verabschiedung von Wolfgang Voges wurde sein Nachfolger eingeführt. Marcus Scheiermann war zuletzt Pfarrer in Bremerhaven und freut sich auf ein gutes Miteinander mit den Menschen auf der Höhe.

Im Jahre 1974 ist Marcus Scheiermann in Stade zur Welt gekommen. Sein Vater hat dort in der katholischen Gemeinde als Diakon gearbeitet. In der Kirche war der Junge also von Anfang an zu Hause und hat das in bester Erinnerung. In den kritischen Jahren erlebte er seine Kirche in der Jugendarbeit und auf vielen Freizeiten als so lebendig und zukunftsweisend, dass er beschloss, da beizubleiben und dem Ruf Gottes ins Priesteramt zu folgen. Sein Studium führte ihn an das renommierte Collegium Germanicum in Rom. Wenn der Student mal zu Hause war, erlebte er Wolfgang Voges, der zu der Zeit Pfarrer in Stade war. Doch der Süden hielt den Norddeutschen für viele Jahre fest. Im Bistum Basel war er an mehreren Stellen Pfarrer. Zwischendurch bekam er vom Bischof das Privileg, seine Studien im geliebten Rom weiterzuführen und zu vertiefen.

Vor sieben Jahren kehrte er in sein Heimatbistum Hildesheim zurück und übernahm eine Gemeinde in der Mitte Bremerhavens. Die notvollen Einschränkungen der Corona-Jahre und das anschließende Wiederhochfahren kirchlicher Aktivitäten haben ihn mit seiner Gemeinde eng zusammenwachsen lassen.

Nun also Hildesheim. „Umzuziehen und mich auf neue Aufgaben einzustellen“, sagt er, „bin ich zwar gewöhnt. Mit zunehmendem Alter aber fällt das deutlich schwerer.“ Zumal der Wechsel nach Hildesheim mit einem grundlegenden Wandel des Pfarrerberufes verbunden ist. Angefangen hat er noch als Pfarrer einer Gemeinde, der der Kirche in seinem Bereich Gesicht und Profil gegeben hat. Jetzt in Hildesheim übernimmt er mit Liebfrauen drei Kirchorte, mit St. Godehard die gesamte Innenstadt mit allen katholischen Kirchen. Und demnächst soll noch die Nordstadt mit drei Kirchen



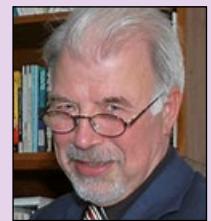
Marcus Scheiermann

Moment mal

Das risus paschalis, das Osterlachen, war fester Bestandteil des traditionellen Ostergottesdienstes. Da wurde mit derben Witzen der Tod und auch die Kirche, die sich in Gestalt der Jünger blamiert hatte, ausgelacht. Hier ein Beispiel:

Der Pfarrer hatte über ein Heilungswunder Jesu gepredigt. Er war dabei richtig in Fahrt gekommen und vergaß Zeit und Stunde. Er schloss mit den Worten: „Wenn der richtige Mann wie Jesus zur Stelle ist, dann lässt Gott auch noch heute Wunder geschehen.“ Am Ende stand er am Ausgang und verabschiedete die Gottesdienstbesucher. Ein altes Mütterchen kommt auf ihn zu und sagt: „Herr Pfarrer, jetzt kann ich wieder laufen.“ Noch ganz im Banne seiner Predigt stehend ruft der Pfarrer voller Begeisterung: „Weil ein Wunder geschehen ist. Gott sei Lob und Dank!“ „Nein, Herr Pfarrer“, entgegnet die alte Dame, „weil ich wegen der langen Predigt mal wieder den Bus verpasst habe.“ Fröhliche Ostern!

Rudolf Rengstorff



dazukommen. Wird er damit nicht zu einer Art Manager, der geistliche Dienstleistungen zu verteilen hat? „In der Tat“, sagt er „,das Berufsbild des Pfarrers hat sich auf Grund des Priestermangels sehr verändert. Ich sehe meine Aufgabe vor allem darin, Menschen zu gewinnen, die in ihrem Kirchort als Ansprechpartner dienen und angenommen werden.“ Gerade auf der Höhe sieht er dafür gute Voraussetzungen. „Ich bin beeindruckt“, sagt er, „wie viele Menschen hier mit ganz unterschiedlichen Ideen und Begabungen und viel Herzblut für Kirche unterwegs sind. Da mache ich mich gern mit auf den Weg.“

Das Auf-dem-Weg-Sein liegt ihm ohnehin. Oben an der Nordsee hat er sich gern den Wind um die Nase wehen lassen. Und fit hält er sich vor allem mir regelmäßigen Joggen. Wenn die Zeit es zulässt, geht er auch gerne ins Kino, weil gute Filme für ihn so etwas wie geistige Nahrung sind. Dazu gehört die große Leinwand. Ein Fernseher tut's nicht. Und den hat er deshalb auch gar nicht. AUF DER HÖHE heißt Pfarrer Scheiermann herzlich willkommen und wünscht ihm viele gute Wegbegleiter! (Foto: ren)

Pflanzenmarkt in Liebfrauen

(r) Am Sonntag, 4. Mai, laden der Arbeitskreis „Bewahrung der Schöpfung“ der Itzumer Kolpingsfamilie und ARPEGIO Hildesheim e. V. zum Pflanzenmarkt in der Pfarrgemeinde Liebfrauen, Liebfrauenkirchplatz 3, ein. Er dauert von 10 bis 13 Uhr und bietet selbst gezogene Setzlinge von Tomaten, Zucchini, Gartenkräutern und Blumen, insbesondere Stauden für Beet, Topf oder Kübel. Die Pflanzen werden gegen eine Spende für ARPEGIO Hildesheim abgegeben. Mit Hilfe von ARPEGIO lernen Kinder aus Familien unterschiedlicher Nationalitäten und finanzieller Möglichkeiten in der Grundschule Alter Markt ein Streichinstrument zu spielen.

Um 11.30 Uhr beginnt ein Konzert der Kinder der Grundschule Alter Markt. Während der Marktzeit gibt es Kaffee und Kuchen.

RESERVIEREN SIE JETZT IHREN WUNSCHTERMIN ONLINE

DAMEN- & HERRENSALON

SALON STRUWELPETER

SUSANNE STEINISCH

IN DER SCHRATWANNE 51
31141 HILDESHEIM - ITZUM
TEL.: 05121 - 84262
WWW.STRUWELPETER.NET

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr 9.00 - 18.00 UHR
Sa 8.00 - 13.30 UHR

great lengths®
Professionelle Haarverlängerung

www.facebook.com/salonstruelpeter.net/
www.instagram.com/salon_struelpeter/

Neu in der Südstadt: Die Trinitatis-Kirchengemeinde

(hjf) Ab 1. Januar 2026 wird es die „Ev.-luth. Trinitatis-Kirchengemeinde“ – vorbehaltlich der Zustimmung des Landeskirchenamtes – geben. Sie entsteht durch die Fusion der bisher im Gemeindeverband „Region Ost“ zusammengeschlossenen Gemeinden Katharina-von-Bora, Matthäus und Paul-Gerhardt. Wie bereits in der letzten AUF DER HÖHE berichtet, werden die drei Gemeinden insbesondere aus administrativen und steuerlichen Gründen zu der neuen Trinitatigemeinde fusionieren. Der Name wurde aus den bis Ende Januar eingereichten Vor-

schlägen unter Vermittlung der Fusions-Steuerungsgruppe ausgewählt und jetzt veröffentlicht. Die Trinitatigemeinde wird die bisherigen Kirchorte Katharina-von-Bora, Matthäus und Paul-Gerhardt umfassen. Die gewählten Kirchenvorstände der jetzigen drei Gemeinden können noch die Fusion im Sinne der Gemeindeglieder selbst gestalten, statt in absehbarer Zukunft gestaltet zu werden.

Wer die weiteren Schritte der Fusion miterleben möchte, sei verwiesen auf die Internetseite matthaeus-hildesheim.wir-e.de/neu-auf-dem-weg-zur-fusion.

Hildesheimer Wedekindlauf durchs Grüne

(r) Bereits zum 36. Mal veranstalten der MTV von 1848 und die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine den Hildesheimer Wedekindlauf. Am Sonntag, 27. April, wird der historische Marktplatz in Hildesheim zur Sportarena, wenn hunderte Zuschauer die Zielankunft der Laufenden feiern.

Wie immer bieten die Veranstalter zwei attraktive Laufstrecken über 5 km und 10 km für Läuferinnen und Läufer aller Altersklassen und Leistungsniveaus. Die Strecken führen durch die idyllischen Bereiche Hildesheims und bieten dabei nicht nur sportliche Herausforderungen, sondern auch die Möglichkeit, das Frühlingsgrün der Stadt zu genießen. Sedanallee, Kehrwiederwall, Ehrlicherpark, Innersteufer und Liebesgrund sorgen für dieses Naturerlebnis mitten in der Großstadt.

Carsten Welz vom MTV48 kümmert sich mit seinen über 100 Mitstreitern für den reibungslosen Ablauf rund um die Veranstaltung. Neben dem Meldewesen gilt es auch die Strecken ab-



Karl-Heinz Krüger von der Sparkasse und Carsten Welz vom MTV48 freuen sich auf den 36. Hildesheimer Wedekindlauf

zusichern. Unterstützt wird der MTV vom DRK-Kreisverband Hildesheim im Sanitätsbereich, bei der Sportler-Getränkeversorgung von Trias Hildesheim und bei der Zeitnahme durch die Firma Teamsoft.

Die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine unterstützt den Lauf im administrativen Bereich und tritt als Hauptsponsor auf. „Uns liegt insbesondere der Laufnachwuchs am Herzen“, betont Karl-Heinz Krüger von der Sparkasse. „Wir sponsieren allen Schülerinnen und Schülern das Startgeld, wenn sie über ihre Schule angemeldet werden.“ Im letzten Jahr haben über 1.200 Kinder und Jugendliche dieses großzügige Angebot angenommen. Der Gemeinschaftsgedanke stehe beim Wedekindlauf im Vordergrund, so Krüger weiter. Teams werden „nur für die Ehre“ gewertet und in der Ergebnisliste extra genannt. Der traditionelle Volkslauf sei ein Tag der Bewegung, der Lebensfreude und des Zusammenhalts.

Die Läufe starten ab 12 Uhr in der Hildesheimer Innenstadt mit dem 5-km-Schullauf. Anschließend folgen die restlichen 5-km-Laufenden um 12.45 Uhr und um 13.15 Uhr die 10-km-Absolventen. Die Siegerehrungen finden ab 14.15 Uhr auf der Marktplatzbühne statt. Anschließend folgen die 1-km-Läufe für die Jahrgänge 2018 bis 2014 auf einer Innenstadtrunde. Unter www.wedekindlauf.de findet man alle wichtigen Infos zum Lauf. Anmeldungen sind ab sofort möglich. (Foto: r)



Für ein Zuhause, das Zukunft hat.

Ihr Zuhause. Modern, nachhaltig, zukunftssicher.

Ob klassische Renovierung oder energetische Modernisierung – gestalten Sie Ihr Zuhause nach Ihren Wünschen.

Aktuellen Aktionszins sichern unter:
sparkasse-hgp.de/modernisieren

Weil's um mehr als Geld geht.



Propangas-Tausch Nolte

- Mobile Gasprüfung G607/G608
- Caravan/Boote und gewerblich BGV D34
- Reimo Zubehör
- Werkstattservice vor Ort



Markus Nolte, Nettelbeckstr. 7, Hildesheim
Telefon: 05121 860424 Mobil: 0172 5758260

60 Jahre beim MTV 48 – Ehrung für Gudrun Krawietz

(or) Die heute 66-jährige Gudrun Krawietz ist eine vielseitige Sportlerin und seit sechzig Jahren als Mitglied beim MTV 48 aktiv.

Sie begann am 1. März 1965 mit dem Kinderturnen. Ihr Übungsleiter war Turnwart Rudi Oppermann, der es verstand, Kinder für den Sport zu begeistern. Der Familiensportverein, damals noch an der Lucienvörder Allee ansässig, belegte Turnhallen im gesamten Stadtgebiet. Mitglieder hatten die Möglich-



keit, Sport in vielen Bereichen zu beschneppern und zu betreiben. Das hat Gudrun reichlich ausgenutzt. Neben der Gymnastik spielte sie Handball und ist bis heute eine aktive Skilangläuferin und im Vorstand aktiv.

Am Samstag, 15. März, ehrte sie der 2. Vorsitzende Hans-Jürgen Rückert mit einem Blumenstrauß. Dass er das im Rahmen der Müllsammelaktion tat, ist bezeichnend für Gudrun Krawietz: Sie ist überall aktiv. (Foto: Bernd Krawietz)

Realschule Himmelsthür gewinnt Guy-Stern-Preis 2025

(r) Am Mittwoch, 26. Februar, fand die feierliche Verleihung des Guy-Stern-Preises auf dem AthletikZirkel bei Eintracht Hildesheim statt. Zahlreiche Gäste, darunter Vertreter der Jury, Teilnehmer der nominierten Projekte sowie geladene Gäste, nahmen an der Veranstaltung teil. Nach einer intensiven Sichtung und Diskussion der sechs eingereichten Bewerbungen kam die Jury zu dem Entschluss, dass es einen ersten Platz gibt, jedoch keinen zweiten und dritten Platz. Dies kam, weil die anderen fünf Projekte alle stimmengleich den vierten Platz belegten. Dieser vierte Platz wurde mit jeweils 500 € dotiert.

Der erste Platz ging an die Realschule Himmelsthür für ihr beeindruckendes Projekt „Gegen das Vergessen. Für den Frieden. – Eine Lichtinstallation zur Erinnerung an Guy Stern“. Die Jury lobte insbesondere die kreative und tiefgründige Auseinandersetzung mit der Erinnerungskultur und das herausragende Engagement der Schüler.

Die Preisverleihung bot den Teilnehmern



Sie alle bekamen einen Guy-Stern-Preis.

die Gelegenheit, ihre Projekte zu präsentieren und sich mit anderen Akteuren auszutauschen. Alle Bewerber wurden eingeladen, um ihre wertvollen Beiträge zu würdigen und das Engagement für gesellschaftlich relevante Themen zu honorieren.

Die Veranstaltung endete mit einem feierli-

chen Empfang, bei dem die Gäste die Möglichkeit hatten, sich weiter über ihre Projekte und zukünftige Vorhaben auszutauschen. Der Guy-Stern-Preis hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, Erinnerungsarbeit aktiv zu gestalten und für die kommenden Generationen lebendig zu halten. (Foto: r)

Der MTV hat einen neuen Tennistrainer

(r) Warum ist es manchmal nur so schwierig? Schon eine ganze Weile war der Abteilungsvorstand der Tennisabteilung des MTV 48 intensiv auf der Suche nach einem neuen Trainer. Ziel war es, dass er vor allem die Betreuung der Tennisjugend übernehmen und damit die Tennisabteilung attraktiver machen sollte.



Was lange währt, wird endlich gut. Die Tennisabteilung hat gefunden, was sie lange gesucht hat. Ab dieser Saison gibt es wieder Kinder- und Jugendtraining. Der Neue, Fabian Bonig, ist 33 Jahre alt, wohnt in Diekholzen und ist in Bad Salzdetfurth aufgewachsen. Dort spielt er seit seinem zwölften Lebensjahr Tennis, also gleich in Sichtweite zum Tennisverband Niedersachsen-Bremen. Er ist seit diesem Jahr im Besitz des Trainerscheins C. Seine berufliche Heimat hat Bonig bei El Puente in Nordstemmen gefunden. Zum MTV48 kam er durch die guten Kontakte zwischen dem MTV 48 und Bad Salzdetfurth. Deshalb konnte er

beim MTV 48 bereits im August 2024 mit dem Jugendtraining beginnen. Über den Winter führte er das Training der Jugend weiter. Fabian Bonig ist mit viel Freude und großem Engagement dabei. Seine Kontaktdata sind Tel. 0157 75268408 oder E-Mail: fabian_bonig@hotmail.de. (Foto: r)

Ihr Hundefriseur
Schnipp & Schnapp
Kerstin Jäger

Alter Markt 60 · 31134 Hildesheim
 Fon 05121 / 6 75 18 99
 Mobil 0517 / 750 742 77
www.hundefriseurschnippschnapp.de
info@hundefriseurschnippschnapp.de

Harmonische Jahresversammlung des Fördervereins des SC Itzum

(r) Bei der diesjährigen Jahresversammlung des Fördervereins standen lediglich Rechenschaftsberichte auf der Tagesordnung. Vorstandswahlen erfolgen turnusgemäß erst wieder 2026.

Der 1. Vorsitzende Uwe Lührig meldete einen stabilen Mitgliederbestand. Der Verein unterstützte die Mannschaften des SC Itzum bei ihren vielfältigen Aktivitäten wie Trainingslager, Gemeinschaftsveranstaltungen und Anschaffung von Sportausrüstung mit fast 9.000 EUR. Die Gelder stammen zu einem erheblichen Teil aus zweckgebundenen Spenden, die die jeweiligen Verantwortlichen zuvor eingeworben hatten. Auch dafür dankte Lührig den ehrenamtlich Tätigen.

Im Ausblick auf 2025 wies er auf die erheblichen Investitionen hin, die wegen der Erneuerung der Flutlichtanlage auf den SC Itzum zukommen werden. Fußballabteilungsleiter Patrick Volger informierte zum möglichen Zeitplan und zu den Kosten von voraussichtlich etwa 90.000 EUR.



Der Vorstand Daniel Schillmöller (2. Vorsitzender), Uwe Lührig (1. Vorsitzender), Kai Lührig (Schatzmeister)

Kassenwart Kai Lührig meldete für 2024 einen kleinen Überschuss. Weil die Mitgliedsbeiträge für die bereits im letzten Jahr erfolgten Unterstützungsleistungen nicht ausreichten, warb er für viele Spenden auch aus den Reihen seiner Mitglieder. Der Vorstand werde aber auch versuchen, weitere Spendengelder zu akquirieren, sobald das Investitionsvolumen für die neue Flutlichtanlage des SC Itzum feststehe. Nachdem die Kassenprüferinnen Kerstin Brüttigam und Birgit Lührig dem Kassenwart eine fehlerfreie Arbeit bescheinigen konnten, wurde der Vorstand durch die Mitglieder einstimmig entlastet. Danach wurde beschlossen, den jährlichen Mitgliedsbeitrag bei 12 EUR zu belassen.

Zum Abschluss lud der Vorstand seine anwesenden Mitglieder zu einem Imbiss ein, den der neue Clubhauswirt Bassam Jumaa vorbereitet hatte, obwohl er eigentlich Ruhetag gehabt hätte. Auch dafür bedankte sich Uwe Lührig im Namen der Anwesenden und wünschte ihm für die Zukunft viel Erfolg. (Foto: r)

Eulenball des MTV 48: diesmal weltmeisterlich

(r) Am Samstag, 1. März, war es wieder so weit. Der Eulenball des MTV v. 1848 Hildesheim öffnete im Novotel pünktlich um 18.30 Uhr den Vorhang. Der festlich geschmückte Saal füllte sich schnell.



Die Veranstalter begrüßten auch in diesem Jahr wieder 240 Tanzbegeisterte, unter ihnen viele treue Anhängerinnen und Anhänger des Balls, und auch die neuen Tanzbegeisterten wurden herzlich willkommen geheißen. Die Eulenball-Fan-Familie kommt aus allen Ecken der Region – Braunschweig, Peine, Wolfenbüttel, Wolfsburg sowie natürlich aus Hildesheim und Umgebung.

Es entwickelte sich schnell eine erwartungsfrohe, stimmungsvolle und fröhliche Atmosphäre. Natürlich lag Musik in der Luft, denn alle freuten sich darauf, das Tanzbein zu schwingen. All dies und ein bisschen mehr trug dazu bei, dass auch dieser Ball wieder weltmeisterlich wurde. Für die Musik hatte Goran Zovak den gesamten Abend das richtige Händchen. Für jede und jeden war etwas dabei. Deshalb war die Tanzfläche bis weit nach Mitternacht nie leer. Und das, obwohl diese Fläche durchaus als groß bezeichnet werden kann. Es war zauberhaft. Ging ein Paar mal von der Fläche, kamen gleich zwei zurück. Na ja, zu sehr fortgeschritten einer Stunde ging diese Gleichung natürlich nicht mehr auf.

Den Knaller setzte dann Saltazio Hildesheim. Das Orga-Team konnte die jungen Tänzerinnen und Tänzer für diesen Show-Teil gewinnen, obwohl sie am Sonntag nach Berlin zum nächsten Turnier gefahren sind – Chapeau! Es startete das HipHop-Ensemble, das im letzten Jahr mehrere Deutsche Meistertitel eingeheimst hatte. Das Show-Dance-Duo Scarlet und Noah, beide 2024 Vize-Weltmeister in Prag, überzeugte anschließend mit seinem Können. Als krönender Abschluss folgte die Show-Dance-Gruppe, die im letzten Jahr Weltmeister im klassischen Ballett wurde. Alle nahmen mit einer Ausdruckskraft die gesamte Tanzfläche in Besitz, und mit ihrem Tanz, ihrer Rhythmisik, ihrer Akrobatik ließen sie den Atem anhalten. Schier unglaublich, weltmeisterlich! Natürlich gab es Standing Ovations.

Weltmeisterlich waren auch schon gleich die vielen positiven Rückmeldungen mit der klaren Botschaft: „Wir sind das nächste Mal sicher wieder mit dabei, und das gilt auch gleich für unseren gesamten Tisch.“ All dies ist Ansporn und Anlass für die Organisatoren, den Eulenball 2026 vorzubereiten. Der konkrete Termin steht schon fest: Samstag, 28. Februar. (Foto: Jan-Peter Linde)





Hildesheimer Tennisclub Rot-Weiß e. V., Mendelsohnstraße 2, 31141 Hildesheim, www.rwhi-tennis.de, Telefon 05121 868848



Rot-Weiß Tennis-Teams Herren und Damen sind Staffelsieger

(r) Die Herren des Hildesheimer Tennis-Club Rot-Weiß haben in der Hallenrunde den Staffelsieg in der Verbandsklasse mit 10:0 Tabellenpunkten souverän errungen.

Der Start gegen den DSV von 1878 Hannover fiel mit 4:2 noch etwas schwierig aus. Gegen den TSV Wettmar gab es einen glatten 6:0-Sieg. Gegen Gelb-Rot-Eintracht Hildesheim, gegen TC Rot-Weiß Barsinghausen und zuletzt im März gegen den Verfolger SV Großburgwedel wurde jeweils 5:1 gewonnen. 25:5 Matchsiege zeigen die Überlegenheit der Mannschaft, die sich aus vier Jugendspielern aus dem eigenen Nachwuchs, zwei erfahrenen 24-jährigen Spielern und dem „Oldie“ Cai Könneker, Deutsche Rangliste 12/Herren 55, zusammensetzt. Er gibt seine reichhaltige Punktspiel- und Turniererfahrung im Match und im Training an den Rot-Weiß-Nachwuchs weiter. In der kommenden Sommersaison wird diese Mannschaft mit Verstärkung in der Herren Oberliga aufschlagen.

Die Damen-Mannschaft konnte die Wintersaison mit einem 6:0-Sieg gegen den TSV Bemerode Hannover beenden. Vorab punktete die Mannschaft des HTC Rot-Weiß eindeutig gegen TuS Wettbergen Hannover, TG Hannover, TV Springe und TV Eldagsen. Mit 10:0 Tabellenpunkten und 27:3 Matchpunkten sicherten sich Taleisia Dreßler, MF Karlotta Hüttmann, Juniorin Elisa Schipke, Marie Machtens, Anna Warneboldt und Katja Hagemann den Aufstieg in die Bezirksliga. (Foto: Jens Eilert)



Die Staffelsieger Julius Sinnig, Jonas Eilert (MF), Jan Golenia, Moritz Wagner, Cai Könneker. Es fehlen Ferdinand Ehlert, Thies Ruhe

Regionsmeister im Kleinfeldtennis

(r) Franz Zimmermann vom Hildesheimer Tennis-Club Rot-Weiß wurde seinem Setzplatz eins gerecht. Er ist Regionsmeister der Altersklasse U8 der TNB-Region Hannover.

Nach drei Begegnungen, die er alle glatt in zwei Sätzen gewann, war das Finale erreicht. Hier siegte Franz Zimmermann 6:4, 6:2 gegen Theo Battmer vom TV Berenbostel.

17 talentierte Jungen, alle Jahrgang 2017, waren im März bei den Kleinfeld-Titelkämpfen



Sieger Franz Zimmermann in Rot-Weiß, links sein Finalgegner Theo Battmer.

beim MTV Groß-Buchholz am Start. Die jungen Talente sammelten erste Turniererfahrung und im Idealfall auch schöne Pokale. Beim Kleinfeldtennis – mit Betreuung durch Jugendliche aus dem Regionskader – geht es auch darum, erst einmal die eigene Nervosität zu besiegen und das bereits Erlernte abzurufen. „Was die Kinder insgesamt gezeigt haben, wirft ein gutes Licht auf unsere Region“, sagte Alexander Dzeick, der leitende Regionstrainer der Tennis-Region Hannover. (Foto: privat)

Zuschauer sind willkommen beim Tennisturnier Rot-Weiß

(r) Beim Hildesheimer Tennis-Club Rot-Weiß findet im Rahmen der Dunlop Senior Tour traditionell Ende April ein Deutsches Ranglistenturnier für Damen 30-70 und Herren 30-85 statt.



Das Organisationsteam freut sich auf das Großereignis: Turnierleiter Wilhelm Holz und vom HTC Rot-Weiß Uwe Büttner, Aida Fakic, Barbara Müller-Tippe und Turnierdirektor Bernd Müller.

Vom 23. bis 27. April wird an fünf Turniertagen an der Mendelsohnstraße in zwanzig Alterskategorien um die Punkte für die deutsche Rangliste gekämpft.

Es werden bis zu 200 Spielerinnen und Spieler aus ganz Deutschland erwartet. Nicht nur die Quantität, auch die Qualität ist mit Namen aus den Deutschen Tennis-Ranglisten der Altersklassen besonders. Erfreulich ist ebenfalls, dass viele Spieler und Spielerinnen aus Hildesheimer Vereinen antreten werden. Sie freuen sich auf die Anfeuerung durch heimisches Publikum.

Die ersten Matches der 12. Hildesheim SeniorOpen Rot-Weiß starten Mittwoch, 23. April, am Nachmittag, ab Donnerstag finden die Begegnungen ganztags statt. Am Samstag, 26. April, sind ab Vormittag viele Halbfinals und am Nachmittag bereits die ersten Finals geplant. Die weiteren Endspiele sind Sonntag ab 11 Uhr vorgesehen. Turnierdirektor Bernd Müller verspricht: „Die Besucher haben die Möglichkeit, an allen Turniertagen hochkarätige und spannende Matches auf den Außenplätzen zu erleben.“ Der Eintritt ist frei, das Restaurant Rot-Weiß ist geöffnet. (Foto: r)

Herausforderungen in Kitas und Schulen verlangen Antworten

(sg) Unter dem Titel „Transformation von Kindheit und Jugend: Ungelöste Herausforderungen in Kitas und Schulen“ hielt Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani einen aufschlussreichen Vortrag an der Oskar-Schindler-Gesamtschule. Im Rahmen der Diskussionsreihe „Deine Vision von Schule“, die etwa 200 Schüler, Lehrer und Bildungsinteressierte anzog, präsentierte der renommierte Experte für Integration und Migration in Deutschland seine innovative Ideen und Konzepte.

Nach der herzlichen Begrüßung durch die Direktorin, Rebecca Schumdig, übernahm ihr Vertreter Thomas Oks die Moderation der Veranstaltung. El-Mafaalani beobachtet seit einem Jahrzehnt einen besorgniserregenden Trend: Die Kompetenzen in den einzelnen Schulfächern nehmen ab, während die Zahl der Schulabgänger ohne Abschluss weiter steigt. Auch im Bereich des Wohlbefindens, der ungleichen Bildungschancen und der Kinderarmut bleiben die Zahlen, trotz steigender Ausgaben, auf einem alarmierend niedrigen Niveau stabil. Einleitend entführte El-Mafaalani die Zuhörer in das Lebensgefühl der heute 18-jährigen jungen Erwachsenen. Ihre Kindheit und Jugend waren geprägt von der Flüchtlingswelle zu Beginn ihrer Schulzeit, gefolgt von der Klimakrise mit „Fridays for Future“, der Corona-Pandemie und dem Ukraine-Krieg mit weiteren Flüchtlingen. Die Studien IGLU (2016) und PISA (2022) dokumentieren besorgniserregende gesundheitliche und schulische Ergebnisse bei Jugendlichen.

Er skizzierte die veränderten Rahmenbedingungen der heutigen Kindheit folgendermaßen: Die Hälfte der Eltern sei nicht in der



Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani

Lage, die Erwartungen der Bildungseinrichtungen zu erfüllen, und die Armutssstruktur verfestige sich. Hier sieht El-Mafaalani einen Schlüssel zu möglichen Lösungsansätzen. Soziale Unterstützungssysteme innerhalb der Familien haben abgenommen. Die Digitalisierung ermöglicht es Kindern, Zugang zu problematischen Inhalten wie Pornografie und Gewaltdarstellungen zu erhalten, was zudem negative Auswirkungen auf die Hirnentwicklung hat.

Von den Migranten in Deutschland sind 43 Prozent unter 5 Jahre und 39 Prozent unter 20 Jahre alt. In einer untersuchten Grundschulklass mit 25 Kindern stammen 17 aus 11 verschiedenen Ländern, sprechen 12 Sprachen und gehören 8 unterschiedlichen Religionen an. In der Welt der Kinder ist die Superdiversität der Bevölkerung bereits angekommen, während sie in der Welt der Erwachsenen

noch nicht so spürbar ist.

Durch den demografischen Wandel wachsen Kinder und Jugendliche heute zudem in eine „Senioren demokratie“ hinein. Für El-Mafaalani ist es entscheidend, dass Bildungsinstitutionen zunehmend Funktionen von Familien übernehmen. Bildung in der Schule wird durch Partizipation gefördert, wofür Differenzierung und Barrierefreiheit notwendig sind. In den kommenden Jahren wird sich in Grundschulen und Schulen viel verändern.

Die Veranstaltung fand ihren Abschluss mit Fragen an den Referenten und einer anschließenden Diskussion. (Foto: sg)



QR-Code zum Interview El-Mafaalani auf YouTube

75 Jahre Film- und Fotoclub Hildesheim

(sg) Unter dem ursprünglichen Namen „Vereinigung der Photo- und Filmamateure Hildesheim“ wurde der Film- und Fotoclub am 31. März 1950 aus einer Arbeitsgruppe der Volkshochschule Hildesheim gegründet und am 31. Mai 1950 im Vereinsregister Hildesheim eingetragen.

Anlässlich des Jubiläums kehrt der Club nun zu seinen Wurzeln zurück und lädt am 25. April um 15 Uhr in die Volkshochschule Hildesheim, Pfaffenstieg 4-5, zu einer Feierstunde ein.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird ein kleiner Bildvortrag mit Vernissage präsentiert. Die von den Mitgliedern zusammengestellten Fotoarbeiten bieten einen faszinierenden Querschnitt aus den letzten Jahrzehnten und ermöglichen den Betrachtern, die technische Entwicklung von der analogen zur digitalen Fotografie nachzuvollziehen.

Diese Werkschau spannt den Bogen von den 50er Jahren bis in die Gegenwart und wagt einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen. Während in früheren Zeiten die Kreativität durch technische Möglichkeiten begrenzt war, eröffnet die heutige Technologie, insbesondere durch den Einsatz von KI-Programmen, nahezu unbegrenzte kreative Möglichkeiten – und das in Minuten schnelle.

Bei einem Kaltgetränk und einem Snack bleibt ausreichend Zeit für Gespräche und den Austausch von Ideen.

Ästhetische Kosmetik

1. Fachinstitut für Dermakosmetik

in Hildesheim ★★★★★

www.kosmetik-hautpflege-center.de

KOSMETIK & HAUTPFLEGE CENTER

Hansering 112 | 31141 Hildesheim | 05121 / 880 67 67

Mein Friseur

Salon Alexandra

Alexandra Briegert

UNSERE FILIALEN IN HILDESHEIM

Itzumer Hauptstr. 19B | 05064 / 951009

Hansering 112 | 05121 / 868655

www.friseursalon-alexandra.com

Bei Frau Saglam
Mo 9.30-17 Uhr
Sa 10-14 Uhr

pellets
solartechnik
brennwerttheizung
sanitär
beratung
installation
kundendienst
verkauf

sebastian-bach-strasse 78 • hildesheim
sander.hls@t-online.de
www.olafsander.de

fon 05121 | 87 69 92
fax 05121 | 87 69 93
mobil 0171 | 46 12 911

heizung
sanitär
solar

olaf
sander

Café Kahlo neu im RPM

(r) Das Museumscafé des Roemer- und Pelizaeus-Museum (RPM) hat nach einer Umbauphase mit neuem Pächter und neuem Namen neu eröffnet: Seit dem 23. März können im Café Kahlo täglich von 9 bis 18 Uhr in gemütlicher Atmosphäre hausgemachte Spezialitäten genossen werden.



Die Geschwister Mizgin und Gabar Baris sind die neuen Betreiber des Café Kahlo im RPM. Sie unterhalten bereits die beiden Cafés Frida in der Osterstraße 6 und in der Dingworthstraße 22 in Hildesheim. Mizgin (30 Jahre) und Gabar Baris (27 Jahre) sind nicht nur leidenschaftliche Gastronomiebetreiber, sondern auch kreative Köpfe, die stets nach neuen, innovativen Ideen suchen, um ihren Gästen unvergessliche Erlebnisse zu bieten. Frische, Qualität und Regionalität stehen für sie an erster Stelle. Die Speisekarte verspricht ein abwechslungsreiches und genussvolles Angebot, das von veganen und vegetarischen Gerichten über herzhafte Frühstückskreationen bis hin zu warmen, wöchentlich wechselnden Mittagsgerichten reicht. Im Café Kahlo wird jedes Gericht frisch zubereitet, um den Gästen ein unverwechselbares Geschmackserlebnis zu bieten. Die Atmosphäre des Cafés kombiniert moderne Akzente mit einem gemütlichen Flair, das zum Verweilen einlädt.

Neben dem Cafèbetrieb bietet das Café Kahlo in Kooperation mit dem Museum auch eine individuelle Bewirtung für private Feiern oder Tagungen im Museum an. Raumbuchungen sind über das RPM möglich über: veranstaltungen@rpmuseum.de. Eine Übersicht über die buchbaren Räume im Museum findet sich auf der Website des RPM: Feiern und Tagen – Roemer- und Pelizaeus-Museum.

Erbbau-Initiative gegen explodierende Erbpacht gegründet

(r) Bei vielen Erbbaugrundstücken für Wohngebäude, die in den 1950er Jahren gebaut wurden, läuft Anfang der 2030er Jahre der auf 80 Jahre begrenzte Erbbauvertrag aus. Das betrifft in der Stadt Hildesheim und in der nahen Umgebung viele der über 5.000 Erbpachtverträge.

Die Höhe des Erbbauzinses richtet sich nach dem Grundstücks Wert. Bei einem konkreten Beispielgrundstück der Klosterkammer in Hildesheim mit einer Größe von 685 m² und einer Doppelhaushälfte auf dem Grundstück beträgt die aktuelle Erbpacht circa 372,- € jährlich. Laut Auskunft der Klosterkammer würde sich nach jetzigem Stand bei einer Vertragsverlängerung im Jahr 2031 die Erbpacht auf 5.925 Euro pro Jahr erhöhen. Es gibt viele ähnliche Situationen im Raum Hildesheim und auch in ganz Niedersachsen.

Aus diesem Grund hat sich Ende 2024 in Hildesheim die Initiative Erbbau gegründet, die die Interessen der Betroffenen öffentlich vertritt. Eine ähnliche Initiative besteht zum Bei-

spiel auch in Lüneburg. Die Initiative findet solch übermäßige Pachtkosten von rund 500 Euro pro Monat nur für die Grundstücksnutzung nicht angemessen. Viele Erbpachtnehmerinnen und -nehmer würden dadurch überfordert. Sie seien ja gerade deshalb einen Erbbauvertrag eingegangen, weil sie den Kauf eines Grundstückes nicht finanzieren konnten. Dazu kämen die Kosten für den Erhalt und die Bewirtschaftung des Grundstückes und des Wohngebäudes. Ein solch hoher Erbbauzins führe außerdem dazu, dass sich für die Gebäude keine nachfolgenden Käuferinnen und Käufer mehr finden. Der Gebäudewert sinke um ein Vielfaches.

Die Initiative Erbbau in Hildesheim trifft sich einmal monatlich. Um eine große Öffentlichkeit zu erreichen, sucht sie weitere Mitglieder. Kontakt: else.kruse@gmx.de, t.piltz@web.de oder irene.vieth@web.de

**Tischlerei
Süßmann**

Planung · Beratung · Fertigung
Fenster · Haustüren · Zimmertüren · Ganzglastüren
Wintergärten · Innenausbau · Reparaturen

Goschenstraße 51 Telefon 1 02 09 70
www.tischlerei-suessmann.de

ZE Hairstyle

05121 84069
 Marienburger Platz 6
 31141 Hildesheim
zehairstyle@outlook.de

Mo–Fr: 09.00 bis 18.00 Uhr
 Sa: 09.00 bis 15.00 Uhr

Abitur an der Elisabeth-von-Rantzau-Schule

(r) In einem Jahr zum Abitur – möglich ist dies in der Berufsoberschule Gesundheit und Soziales (BOS 13) an der Elisabeth-von-Rantzau-Schule (EvRS).

Zu den Aufnahmeveraussetzungen gehören die Fachhochschulreife sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung. Wer noch keine zweite Fremdsprache erlernt hat, kann in der EvRS das Fach Spanisch belegen. Neben den allgemeinbildenden Fächern werden bereits vor Studienbeginn Kompetenzen im Bereich Sozialpädagogik, Gesundheit und Psychologie erworben.



Während des Schuljahres unterstützen die Lehrkräfte die schulische Entwicklung. Neben dem Unterricht erleben die Schülerinnen und Schüler weitere außerschulische Lernorte, feiern Schulfeste und bereiten sich vor allem auf ihre Zukunft vor. Interessierte berät die EvRS telefonisch unter 05121 1744570.



Alle bereits Entschlossenen finden hier das Anmeldeformular.

Carsharing-Station am Hauptcampus

(bc) Vielleicht bei vielen Menschen im Stadtteil noch nicht bekannt: Bereits seit März 2021 kann eine Carsharing-Station am Hauptcampus der Universität direkt vor dem Forum genutzt werden. Nun wurde das Angebot um einen achtsitzigen Kleinbus ergänzt.



Neben dem PKW steht seit Kurzem auch ein achtsitziger Kleinbus mit Anhängerkupplung zur Verfügung

Die Universität erhofft sich davon auch eine Reduktion des PKW-Verkehrs in ihrem Umfeld.

Auf Initiative des Studierendenvertretung der Universität hatten der AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) und das Unternehmen „stadtmobil“ eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Hildes-

heimer Studierende können sich seitdem vergünstigt dort anmelden, um das Carsharing in Hildesheim, Hannover und weiteren Städten bundesweit nutzen zu können. Aber das Angebot richtet sich ausdrücklich auch an die Bewohner und Bewohnerinnen des Stadtteils. „Natürlich freuen wir uns sehr, wenn auch die Anwohner und Anwohnerinnen im Stadtteil das Angebot nutzen und wir einen kleinen Beitrag zur Mobilitätswende und dem Mobilitätskonzept Hildesheimer Süden leisten können“ sagt dazu Thomas Hanold. Dezernent Bau und Gebäudemanagement der Universität Hildesheim. Jede Privatperson kann nämlich über eine einfache und kostenlose Mitgliedschaft bei stadt当地 auf die Fahrzeuge zugreifen. Die Station mit Einfahrt über die Tilsiter Straße ist rund um die Uhr geöffnet. Carsharing ist eine praktische Ergänzung für Menschen, die ansonsten viel mit dem Rad oder dem ÖPNV unterwegs sind, denn in manchen Situationen ist ein Auto unverzichtbar. Mehr Informationen findet man auf der Website der Universität unter <https://www.unihildesheim.de/neuigkeiten/studierende-initiierten-neues-carsharing-angebot-im-stadtteil/>. Seit Februar 1993 gibt es Carsharing in Hildesheim, das man damals TeilAuto nannte. Seit Mai 1994 stand ein TeilAuto zur gemeinschaftlichen Nutzung auf der Marienburger Höhe an der Matthäuskirche (Foto: r)

Mähroboter nicht nachts einsetzen!

(r) Die Nutzung von Mährobotern in den Abend- und Nachtstunden gefährdet Igel und andere nachtaktive Tiere wie beispielsweise Amphibien.

Mähroboter bewegen sich autonom und geräuscharm und sind daher für diese Tiere eine erhebliche Gefahrenquelle. Beim Kontakt mit einem Mähroboter flüchten Igel nicht, sondern rollen sich zusammen, so dass es zu Schnittverletzungen kommen kann, die

nicht selten nach langer Leidenszeit zum Tod der Tiere führen. Nach § 44 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz liegt in solchen Fällen ein Verstoß gegen das Verletzungs- und Tötungsverbot vor. Gemäß § 6 der „Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Hildesheim“ dürfen motorbetriebene Geräte ohnehin werktags nur außerhalb der Ruhezeiten – also nicht von 13 bis 15 Uhr sowie nicht von 19 bis 8 Uhr – im Freien genutzt werden. Diese Regelung ist auch beim Einsatz von Mährobotern zu beachten.

Alexander Ludewig
Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger

Heinrich-Heine-Straße 10 Telefon: 05121 9189651
31199 Barienrode Mobil: 0179 4841596

Ludewig_Fliesenverlegung@gmx.de

rote Stunde der Südstadt-SPD

(r) Am Freitag, 9. Mai, findet ab 19 Uhr die nächste „Rote Stunde“ der Südstadt-SPD im Restaurant La Gondola, Marienburger Str. 90 B statt.

Eingeladen sind jede Bürgerin und jeder Bürger, die in den Austausch mit der SPD vor Ort treten möchten. Ob Anregungen und Ideen für die Stadtteile Marienburger Höhe/Galgenberg und Itzum-Marienburg oder ein netter Plausch – alles ist in lockerer Atmosphäre ohne Tagesordnung für Jung, Alt, Mitglieder oder Interessierte möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Klimaveränderung und Gesundheit



(tH) Die Präsidentin der Medizinischen Hochschule Hannover, Prof. Dr. phil. Denise Hilker-Kleiner, spricht am Dienstag, 6. Mai, um 19 Uhr über „Klimaveränderung und Gesundheit“. Zu diesem öffentlichen Vortrag in der Reihe

„Chancen für Morgen“ lädt der Rotary Club Hildesheim in Verbindung mit der Stiftung Universität Hildesheim in das Auditorium Maximum (Audimax) ein.

Denise Hilker-Kleiner promovierte am Zoologischen Institut der Universität Zürich und habilitierte im Fach Molekulare Kardiologie an der MHH. Seit 2008 ist sie Professorin für Molekulare Kardiologie an der MHH, seit diesem Jahr ist sie ihre Präsidentin. Sie ist Mitglied in zahlreichen namhaften internationalen und nationalen Fachgesellschaften sowie der Wissenschaftlichen Kommission des Deutschen Wissenschaftsrats und des Aufsichtsrates der Universitätsmedizin Charité Berlin.

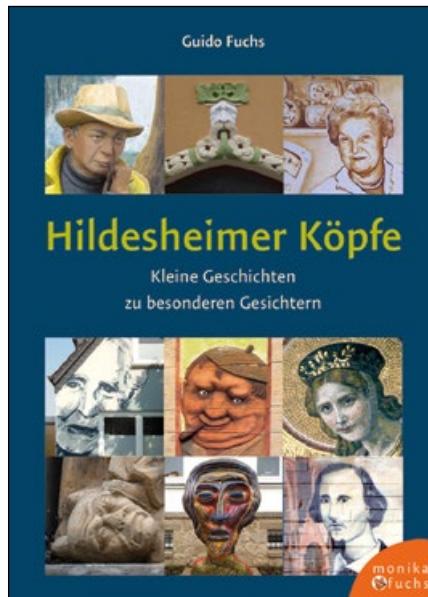
Für die Vortragsreihe „Chancen für Morgen“ lädt der Rotary Club Hildesheim in Verbindung mit der Stiftung Universität Hildesheim herausragende Personen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik ein, zu gesellschaftsrelevanten Themen zu referieren. Das sind der demographische Wandel, Digitalisierung, veränderte Familienstrukturen und multiple Krisen – von der Coronapandemie und Kriegen, die auch Deutschland tangieren, bis hin zu Klimakrise. Sie alle haben das Aufwachsen junger Menschen nachhaltig verändert. Einige dieser Wandlungsprozesse bringen vor allem Vorteile gegenüber früheren Generationen, andere Prozesse bergen Chancen wie auch Risiken und lassen einen hohen Gestaltungsbedarf in Politik und Bildungssystem erkennen. Gleichzeitig hat die Coronapandemie jungen Menschen starke Einschränkungen abverlangt, die hohe Prävalenzen psychischer Belastungen ins öffentliche Bewusstsein rücken und sich in rückläufigen Bildungserfolgen niederschlagen. Der Vortrag diskutiert aktuelle Befunde und mögliche Strategien, um ein nachhaltig gutes Aufwachsen und faire Chancen auf Teilhabe zu fördern.

Hildesheimer Köpfe

(r) Lässt man beim Spazierengehen den Blick an Hauswänden entlang nach oben schweifen, begegnen einem hin und wieder ausdrucksstarke Gesichter – als Reliefs, Kratzputzbilder (Sgraffiti), Statuen oder Murals. Sie zeigen bekannte und unbekannte Personen, die alle ihre eigene(n) Geschichte(n) haben.

Wie zum Beispiel die traurige alte Dame, die aus luftiger Höhe auf Passanten und Verkehr an der Ecke Struckmann-/Dörrenstraße hinunterzuschauen scheint. Unter dem Porträt findet sich die Inschrift „a. d. 1929“ – die Abkürzung steht für das Entstehungsjahr des Reliefs: anno domini (im Jahre des Herrn) 1929.

Welche Funktion das Haus hatte, ist an der Eingangstür zu lesen, wo neben dem Baujahr 1928 der Name des Hauses steht: „Damenheim 3“. Es gehört zu drei anderen Damenheimen, die zwischen 1924 und 1928 in der Wiesenstraße 52 und 53 sowie der Struckmannstraße 15 und 17 mit insgesamt 64 Wohnungen errichtet wurden, um nach dem Ersten



Weltkrieg alleinstehenden Frauen zu helfen. Viele verwitwete Kleinrentnerinnen wohnten in zu großen Wohnungen mit fünf bis acht Zimmern, konnten aber die Miete dafür nicht mehr aufbringen. Die kleinen Wohnungen des Damenheims bestanden aus Stube, Kammer, Küche, Bodenkammer und Keller, zudem gab es einen Hausmeister und eine Fürsorgeschwester. Der SPD-Politiker und Hildesheimer Senator Heinrich Fahrenholz hat sich für die Frauen und diese vier Häuser stark gemacht.

Von wem aber stammt das Relief? Ein von der Straße aus nicht erkennbares Monogramm am linken unteren Rand gibt Auskunft: Geschaffen hat es Heinrich („Henry“) Schlotter. Der Künstler wurde 1886 in Hildesheim geboren und lebte und arbeitete hier auch. Seine Werke sind noch an anderen Häusern in der Stadt zu sehen.

Schlotter modellierte, zeichnete und porträtierte immer wieder seine Familie, darunter auch seine Mutter. Die zurückgekämmten Haare, der Schnitt des Gesichts, die Nase und das ausgeprägte Kinn des Kopfs auf dem Relief des Damenheims lassen es durchaus für möglich erscheinen, dass das Relief ihr, Johanne Schlotter, nachempfunden ist.

Mehr zu diesem und 49 weiteren „Hildesheimer Köpfen“ findet sich im neuerschienenen, gleichnamigen Buch von Guido Fuchs, erhältlich im Buchhandel und direkt beim Verlag: www.verlag-monikafuchs.de

Guido Fuchs, Hildesheimer Köpfe. Kleine Geschichten zu besonderen Gesichtern. 176 S., durchgehend farbig, Hildesheim 2025, ISBN 978-3-940078-98-8, 20 €.

Mierisch
Bäckerei

Scharnhorststr. 1 • HI-Marienburger Höhe • Telefon 05121 543556
Hier backt der Chef noch persönlich

Bei uns ab sofort wieder da:
Der leckere Erdbeerkuchen vom Blech
und viele weitere Obstkuchensorten
... einfach superlecker!

Immer aktuell: 15-16 Uhr Schnäppchenstunde

AUF DER
HOHE

Am 7. Mai erscheint
die neue Ausgabe!

»Itzum-Kalender

(r) Kontakt über itzum.termine@gmail.com oder Tel. 05121 2841321.

* Anmeldung beim Veranstalter ist erforderlich.

APRIL

- Sa 5.4., 10-14 Uhr: Katharina putzt ... das Gemeindehaus KvB (Katharina-von-Bora)
- Di 8.4., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Di 8.4., 15.30 Uhr: Spiele- und Klönnachmittag im Pfarrheim St. Georg (kath. Frauenbund)
- Do 10.4., 15-16.30 Uhr: Gemeindecafé in Matthäus (matthaeus-hildesheim.wir-e.de/gemeindecafe)
- Mi 16.4., 19 Uhr: Treffen Grüne und -Interessierte Itzum im Bürgerhaus (Die Grünen)
- Do 17.4., 10 Uhr: Wandern mit Willi Wolze, Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Do 17.4., 16-18 Uhr: offener Handarbeitstreff im Gemeindehaus KvB (Katharina-von-Bora)
- So 20.4., 11 Uhr: Familiengottesdienst in der Matthäuskirche (Matthäusgemeinde)
- So 20.4., 19.30 Uhr: Osterfeuer Pfarrgarten St. Georg
- Mo 21.4., 17 Uhr: ökumenischer Weggottesdienst von St. Georg zu Katharina von Bora
- Di 22.4., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Di 22.4., 15.30 Uhr: Spiele- und Klönnachmittag im Pfarrheim St. Georg (kath. Frauenbund)
- Do 24.4., 15-16.30 Uhr: Gemeindecafé in Matthäus (matthaeus-hildesheim.wir-e.de/gemeindecafe)
- Do 24.4., 18 Uhr: Mitgliederversammlung im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Fr 25.4., 19 Uhr: letztmalig! Abendgebet für den Frieden in der Matthäuskirche (Matthäusgemeinde)
- Sa 26.4., 8-14 Uhr: KiKi Familien-Flohmarkt auf dem Marienburger Platz (Kinderkiste e.V.)
- Sa 26.4., 15-20 Uhr: Maifest / Maibaum aufstellen in der „Neuen Mitte“ (Ortsrat / Vereine)
- So 27.4., Wedekindlauf* in der Innenstadt (MTV 48)
- So 27.4., 11-18 Uhr, Familienfest am Bismarckturm (Bismarckturm-Förderverein)

»Termine in Itzum« »Termine in Itzum

MAI

- Di 6.5., 15.30 Uhr: Spiele- und Klönnachmittag im Pfarrheim St. Georg (kath. Frauenbund)
- Do 8.5., 15-16.30 Uhr: Gemeindecafé in Matthäus (matthaeus-hildesheim.wir-e.de/gemeindecafe)
- Fr 9.5., 16.30-18.30 Uhr: Kunterbunter Nachmittag ab 6 Jahre im Gemeindehaus KvB (Katharina-von-Bora)
- Fr 9.5., 19 Uhr: Rote Stunde - offener Stammtisch im „La Gondola“ (Südstadt SPD)
- Di 13.5., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Di 13.5., 15.30 Uhr: Spiele- und Klönnachmittag im Pfarrheim St. Georg (kath. Frauenbund)
- Mo 19.5., 10 Uhr: Wandern mit Willi Wolze, Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Mi 14.5., 17 Uhr: Feierabendmarkt auf dem Marienburger Platz
- Do 15.5., 14.30-19.30 Uhr: Blutspende im Pfarrheim St. Georg (Frauenbund / DRK)
- Fr 16.5., 19 Uhr: Spieleabend inklusiv im Gemeindehaus Matthäus (Matthäusgemeinde)
- Di 20.5., 15.30 Uhr: Spiele- und Klönnachmittag im Pfarrheim St. Georg (kath. Frauenbund)
- Di 20.5., 18 Uhr: Ortsratssitzung in der Heinrich-Engelke-Halle (Ortsrat)
- Do 22.5., 15-16.30 Uhr: Gemeindecafé in Matthäus (matthaeus-hildesheim.wir-e.de/gemeindecafe)
- Di 27.5., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)

